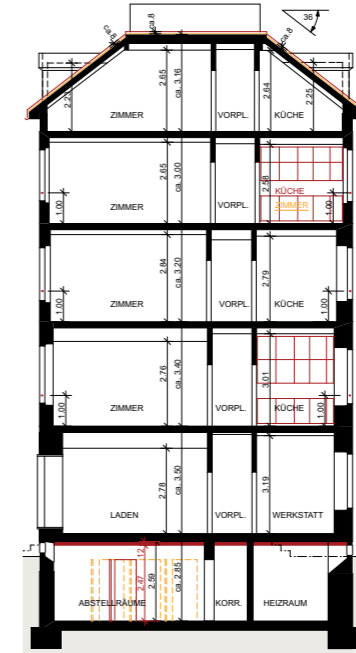
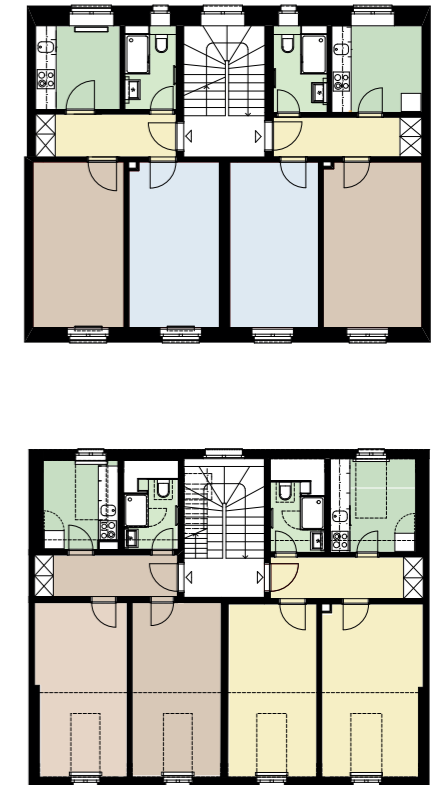


DACHDETAILS DENKMALPFLEGE



QUERSCHNITT



1.OG UND DG



Bauherrschafft: Akara Swiss Diversity, Property % Akara, Funds AG, Baar
 Ausführung: Planung 2018 Realisation 2019
 Auftrag: Sämtliche Teilleistungen
 Farbgestaltung: Burkhard + Fata Zürich
 Referenzperson: Herr Tobias Langeneke
 Tel. 041/500 03 71



Das in der Gründerzeit erstellte Mehrfamilienhaus ist im kommunalen Inventar der Denkmalpflege eingetragen, sodass die Sanierung der Gebäudehülle in Zusammenarbeit mit der städtischen Denkmalpflege erfolgte. Die Raumstruktur entsprach in zwei der vier Wohngeschosse dem Originalzustand in den übrigen beiden Stockwerken wurde im Zuge des Umbaus die originale Raumstruktur (zwei Wohnungen mit je zwei strassenseitigen Zimmern) sowie hofseitiger Nasszelle und Küche wiederhergestellt. Sämtliche Nasszellen und sechs Küchen wurden vollständig erneuert während in zwei Wohnungen, die erst kurz vor dem Umbau ersetzt wurden lediglich angepasst wurden. Damit die einzelnen Küchen möglichst viele Elemente enthalten, wurden sämtlichen Küchen mit freistehenden Kühlschränken versehen. Die Steildächer sowie das Zinnendach wurden neu eingedeckt und mit Zellulosefasern-Dämmung isoliert. Die Blechverkleidungen der Lukarnen wurden für die Dämmung innerhalb der bestehenden Konstruktion entfernt und danach wieder montiert, wobei einzelne dekorative Elemente aus Holz ersetzt werden mussten. Strassenseitig wurden die neuen Fenster entsprechend den Originalfenstern dreiteilig (zwei Drehflügel mit einem Kämpfer und einem Kippflügel) mit filigranen Profilen ausgeführt. Die Farbgebung der repräsentativen Strassenfassade hebt die bestehenden dekorativen Elemente hervor, während die eher zurückhaltende Farbgestaltung der Strassenfassade auf die heterogene Farbgebung der übrigen Gebäude des engen Innenhofes reagiert. Als Ersatz für die bestehende Ölheizung wurde das Gebäude am Fernheizungsnetz angeschlossen sodass anstelle des Öltankraumes zusätzliche Kellerflächen entstanden. Aufgrund behördlicher Auflagen mussten die Bodenbeläge in den Wohnungen entsprechend den bestehenden Nutzsichten ausgeführt werden.

